

Naturzugang und gesunde Ernährung in Kindertagesstätten begehrt

BKK advita und Umweltministerium Rheinland-Pfalz präsentieren Ergebnisse des Modellprojektes „Nachhaltige Kindertagesstätten“

Alzey, den 13.09.2011

An der Untersuchung „Nachhaltige Kindertagesstätten“ im Rahmen eines Modellprojekts beteiligten sich fünf rheinland-pfälzische Kindertagesstätten (KiTa). Untersucht wurde die Erfüllung von Nachhaltigkeitskriterien in den Bereichen: Ernährung, Natur, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Architektur.

Die befragten KiTas zeigten sich offen und interessiert an einer hohen Lebensmittelqualität, die nach Möglichkeit regionale und saisonale Produkte aus biologischem Anbau einbezieht. Dies scheitert jedoch häufig an der Bereitschaft der Eltern, sich an den höheren Kosten zu beteiligen. Die rund 430 Kinder im Alter von 2 bis 7 Jahren aus Mainz, Alzey, Frankenthal und Ludwigshafen freuten sich deshalb besonders darüber, Äpfel, Tomaten und andere Obst-/ Gemüsesorten 8-Wochen lang einmal anders erleben zu können.

Das frühzeitige Heranführen an eine gesunde Lebensweise und den vernünftigen Umgang mit Ressourcen ist besonders wichtig. Dies verdeutlichen auch Zahlen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): In Deutschland gelten rund 15 % (1,9 Millionen) aller 3- bis 17-Jährigen als übergewichtig, jeder zweite bis dritte davon ist sogar stark übergewichtig.¹ „Durch einseitige bzw. falsche Ernährung entstehen so leicht Folgeerkrankungen wie Stö-

¹ Quelle: BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
www.bzga-kinderuebergewicht.de

Redaktionskontakt:

Tobias Palm

Tel.: 06731 9474-151
Fax: 06731 9474-209

E-Mail: tobias.palm@bkk-advita.de
Internet: www.bkk-advita.de

rungen des Fettstoffwechsels, Diabetes und Bluthochdruck“ so Norbert Pasternack, Vorstand der BKK advita.

Neben der gesunden Ernährung spielt der Naturzugang für die Kinder eine große Rolle. Lediglich eine von fünf untersuchten KiTas verfügt über ein naturnah gestaltetes Freigelände mit entsprechenden Naturerfahrungsangeboten. Hierzu zählen z. B. ein Naturgarten zu erleben oder Kräuterbeete zu pflanzen.

Vor diesem Hintergrund wurde Staatssekretär Dr. Thomas Griese, Umweltministerium Rheinland-Pfalz, auf das Modellprojekt aufmerksam und unterstützt seither dessen Umsetzung. Das Wissen von der Herkunft unserer Lebensmittel und die Fertigkeiten im Umgang mit den Produkten sind Grundvoraussetzung dafür, dass Kinder gesundes Essverhalten erlernen, so Staatssekretär Dr. Griese. Wer durch eigenes Erleben erfährt, wie das Essen entsteht, der wird auch Verantwortung übernehmen für die eigene Gesundheit, für die Gesellschaft und für die Natur.

Ausbaufähige Potentiale gibt es im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Während das Angebot hinsichtlich der Förderung verschiedenster Kompetenzen bei den Kindern umfangreich ist, fehlen spezielle Angebote für Bildung im Bereich nachhaltiger Entwicklung aber in den meisten Fällen. Weiterbildungen für die Eltern werden nicht angeboten.

Im Bereich der Architektur und Inneneinrichtung zeigt sich, dass es - egal ob bei den älteren oder auch neuen Gebäuden - an einer multifunktionalen Möblierung (Baukastenprinzip) fehlt. Die Befragten wünschten sich darüber hinaus, dass die Räumlichkeiten vielfältiger sein könnten. Die Möglichkeiten zur Energie- und Ressourceneinsparung nutzen alle Einrichtungen. Zum Teil wird die fehlende

Redaktionskontakt:

Tobias Palm

Tel.: 06731 9474-151
Fax: 06731 9474-209

E-Mail: tobias.palm@bkk-advita.de
Internet: www.bkk-advita.de

Einbeziehung der KiTa-Leitung bei der Planung durch den Architekten beklagt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.bkk-advita.de.

Allgemeine Information zur BKK advita:

Die BKK advita ist ein modernes Dienstleistungsunternehmen der gesetzlichen Krankenversicherung mit ökologischer Ausrichtung. Der Sitz ist Mainz, die Hauptverwaltung befindet sich in Alzey.

Ergänzend zu den klassischen, schulmedizinischen Leistungen setzt die BKK advita ihren Schwerpunkt auf natürliche Behandlungsangebote. Neben der Homöopathie zählen die traditionelle chinesische Medizin sowie verschiedene Bio-Präventionsmaßnahmen zum Leistungskatalog. Bei der Erbringung ihrer Dienstleistung achtet die BKK advita streng auf ökologische Kriterien.

Gegründet wurde die BKK advita aus den Betriebskrankenkassen der Unternehmen Schott in Mainz, Zeiss in Oberkochen sowie KSB in Frankenthal.

Redaktionskontakt:

Tobias Palm

Tel.: 06731 9474-151

Fax: 06731 9474-209